

# MUSEUM VIADRINA

DAS STADT- UND REGIONALMUSEUM FRANKFURT|ODER|



## **GEDENK- UND DOKUMENTATIONSSTÄTTE** »Opfer politischer Gewaltherrschaft«



JULI – DEZEMBER  
2022

Programm



## GEDENK- UND DOKUMENTATIONSSTÄTTE »Opfer politischer Gewaltherrschaft«

Collegienstraße 10

15230 Frankfurt (Oder)

Tel: 0335 68 02 71 2

Fax: 0335 40 15 61 1

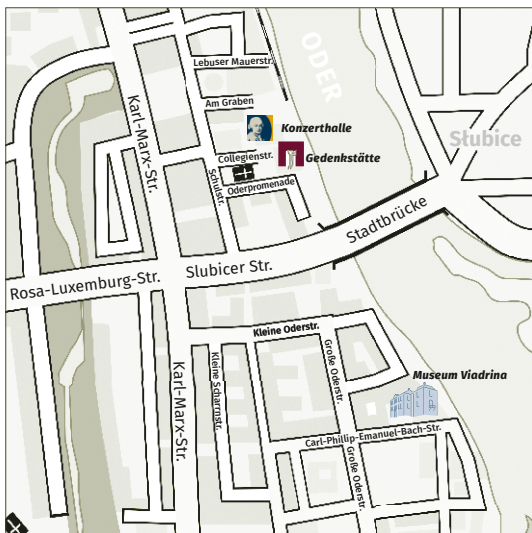
[gedenkstaette@museum-viadrina.de](mailto:gedenkstaette@museum-viadrina.de)

[www.museum-viadrina.de](http://www.museum-viadrina.de)

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag: 10:00 – 17:00 Uhr

sowie nach vorheriger Anmeldung



Texte: Dr. Karl-Konrad Tschäpe, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Gedenk- und Dokumentationsstätte „Opfer politischer Gewaltherrschaft“

Stand: Juni 2022 (Änderungen vorbehalten)

**KULTURBETRIEBE**

**Frankfurt (Oder)**

ODER  
**FRANKFURT**  
SLUBICE

Kultur ohne Grenzen.  
Kultura bez granic.



## Erinnern und Mahnen für eine bessere Zukunft

Liebe Frankfurterinnen und Frankfurter,  
liebe Freundinnen und Freunde der Gedenkstätte,  
liebe Gäste,

für das 2. Halbjahr 2022 haben wir für Sie ein Programm zusammengestellt, das hoffentlich wieder auf Ihr Interesse stößt.

Nach längerer Unterbrechung durch die Pandemie freuen wir uns, dass die Frankfurter Außenstelle des Bundesarchivs mit seinem Stasi-Unterlagen-Archiv nunmehr auch wieder seine vierteljährlichen Sonntagsöffnungen bei uns anbieten kann.

In bewährter Tradition setzen wir in Kooperation mit der Frankfurter Volkshochschule unsere Filmvorführungen mit anschließender Diskussion fort.

Im Programm finden Sie auch die Möglichkeit, sich bei kostenlosen Führungen über die Gewaltgeschichte Frankfurts zu informieren.

Schließlich entwickelt die Filmemacherin Loretta Walz gerade einen Einführungsfilm zur Geschichte Frankfurts als Schleuse für Menschenmassen in der Nachkriegszeit. Diesen wollen wir Ihnen am 1. Dezember gern vorstellen.

Neueste Informationen zu unserem Programm finden Sie auch auf unserer Homepage. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Mit freundlichen Grüßen!

Ihr

Dr. Karl-Konrad Tschäpe,  
Gedenkstätten-Lehrer Rico Berndt  
sowie das Team des Museums Viadrina



## AUGUST

### **Dienstag, 23. August 2022**

Europäischer Gedenktag für die Opfer von Stalinismus und Nazismus

### **Mittwoch 31. August 2022, 14:00 Uhr**

Führung durch die Dauerausstellung „Willkommen in der Heimat“ mit Horst Klute und Dr. Karl-Konrad Tschäpe

## SEPTEMBER

### **Dienstag, 6. September 2022, 17:00 Uhr**

Filmvorführung mit Gespräch „Jeder schweigt von etwas anderem“

### **Mittwoch, 7. September 2022, 15:30 Uhr**

Kostenlose Führung durch die Sonderausstellung „Bei trocken Brot...“ und die Gedenkstätte mit Dr. Karl-Konrad Tschäpe.

### **Freitag, 9. September 2022, 17:00 – 23:00 Uhr**

Kurze Nacht der Frankfurter Museen 2022

### **Sonntag, 11. September, 11:00 – 17:00 Uhr**

Sonntagsöffnung des Bundesarchivs/Stasi-Unterlagen-Archiv Frankfurt (Oder)

### **Donnerstag, 22. September, 17:00 Uhr**

„Das Phänomen Hunger“. Erfahrungen in Krieg, Lager und Knast. Ein Erfahrungsaustausch. Impulsreferat: Dr. Karl-Konrad Tschäpe

### **Dienstag, 27. September 2022, 19:00 Uhr**

Treffen des Historischen Vereins zu Frankfurt (Oder) e.V.



## OKTOBER

### **Donnerstag, 6. Oktober, 17:00 Uhr**

Filmvorführung und Diskussion „Splitter im Kopf – Hafterfahrungen in der DDR“

### **Donnerstag, 13. Oktober, 16:00 Uhr**

Abschlussführung: Ausstellung „Bei trocken Brot...“ und Führung durch die Gedenkstätte

### **Dienstag, 25. Oktober, 19:00 Uhr**

Treffen des Historischen Vereins zu Frankfurt (Oder) e.V.

## NOVEMBER

### **Montag, 7. November 2022 – 7. Februar 2023**

Plakatausstellung „Militär und Gesellschaft in Deutschland seit 1945“

### **Mittwoch, 9. November 2022, 18:00 Uhr**

Gedenken an die Pogromnacht

### **Sonntag, 13. November 2022, 11:00 – 17:00 Uhr**

Sonntagsöffnung des Bundesarchivs/Stasi-Unterlagen-Archiv Frankfurt (Oder)

### **Dienstag, 22. November, 17:00 Uhr**

Filmvorführung mit Diskussion „Wer dort war schweigt.“ Das DDR-Militärgefängnis Schwedt zwischen Mythos und Wahrheit.

### **Sonntag, 27. November, 15:00 Uhr**

Sonntagsführung für Familien in der Gedenk- und Dokumentationsstätte „Opfer politischer Gewaltherrschaft“



## **Dienstag, 29. November 19:00 Uhr**

Treffen des Historischen Vereins zu Frankfurt (Oder) e.V.

## DEZEMBER

### **Donnerstag, 1. Dezember 2022**

Filmpremierre mit Loretta Walz

### **Montag, 5. Dezember 2022**

Gedenkveranstaltung aus Anlass der Besetzung der Frankfurter Bezirksverwaltung des MfS

### **Mittwoch, 7. Dezember 2022, 15:30 Uhr**

Kostenlose Führung durch die Gedenkstätte mit Dr. Karl-Konrad Tschäpe

### **Donnerstag, 8. Dezember 2022, 17:00 Uhr**

Filmvorführung und Diskussion  
„GJWH – geschlossener Jugendwerkhof Torgau“





**Dienstag, 23. August 2022**



## **Europäischer Gedenktag für die Opfer von Stalinismus und Nazismus**

*Das genaue Veranstaltungsprogramm wird noch bekannt gegeben.*

**Mittwoch 31. August 2022,  
14:00 Uhr**



## **Führung durch die Dauerausstellung „Willkommen in der Heimat“ mit Horst Klute und Dr. Karl-Konrad Tschäpe**

Die Heimkehrer wurden in einem ehemaligen Wehrmächtskomplex und in das nahegelegene Lager Gronenfelde gebracht. Hier wurden sie entlaust, noch einmal statistisch erfasst und dann versorgt und dann in ihre Heimatregionen verschickt. Die Versorgung war anfänglich so schlecht, dass viele starben. Trotzdem kamen immer mehr frühere Wehrmachtssoldaten in Frankfurt an. Im September 1946 hatten bereits 120.000 das Lager passiert. Nun wurden auch 21.000 Zivilpersonen zurückgeführt. Am 26. Oktober 1947 waren es mittlerweile 300.000 zurückgeführte Kriegsgefangene. Das Tempo war hoch. Schließlich hatten sich die Alliierten darauf geeinigt, bis Jahresende 1948 alle Gefangenen nach Hause zu schicken. Aber die Sowjetunion hielt diese Frist nicht ein. Erst am 5. Mai 1950 verkündete sie das Ende der „Rapatriierungen“. Trotzdem fehlten noch Tausende Männer. Martin Schieck hat zusammen mit anderen Historikern eine Ausstellung eingerichtet, die an die rund 1,2 Millionen kriegsgefangenen Deutschen erinnert. Diese wird heute besucht. Im Anschluss daran besichtigen wir die Kriegsgräberstätte Nuhnen. Auf die auf den parkartigen Außenanlagen des Gutshofes Nuhnen anschließenden Flächen befand sich in der Nachkriegszeit die zentrale Aufnahmestelle für die aus der sowjetischen Internierung zurückkehrenden Kriegsteilnehmer. Die auf der Reise oder in der Aufnahmestelle Verstorbenen wurden auf einem Areal der Parkfläche beigesetzt.



Dieser Bereich war als Beisetzungsstätte nicht zu erkennen und wurde auch aus politischen Gründen in der Vergangenheit nicht als solche angelegt. Ohne einzelne Gräberfelder zu markieren, sollte ein würdiger Ort geschaffen werden, der auch Besuchern und Angehörigen die Möglichkeit gibt, würdevoll zu trauern.

*Treffpunkt: 14 Uhr vor der Pforte der Polizeidirektion Ost, Nuhnenstraße 40, 15234 Frankfurt (Oder)*

*Dauer: ca. 2 Stunden*

*Max. Teilnehmerzahl: 20–25 Personen*

*Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Volkshochschule Frankfurt (Oder).*

*Um Anmeldung wird gebeten unter:*

*[www.vhs-frankfurt-oder.de](http://www.vhs-frankfurt-oder.de)*

*oder 0335 54 20 25*



**Dienstag, 6. September 2022,  
17:00 Uhr**



## **Filmvorführung mit Gespräch „Jeder schweigt von etwas anderem“**

Das Gespräch über Haft Erfahrungen in der DDR wird durch Tabus, Traumatisierungen und Vorurteile erschwert. Selbst in den betroffenen Familien ist die Auseinandersetzung mit politischer Verfolgung daher oft schwierig. Der Dokumentarfilm nähert sich der generationenübergreifenden Aufarbeitung der von Diktatur geprägten Vergangenheit am Beispiel dreier Familien an.

*Aufführung mit freundlicher Genehmigung der Stiftung Aufarbeitung.*

*Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Volkshochschule Frankfurt (Oder).*

*Um Anmeldung wird gebeten unter:*

*[www.vhs-frankfurt-oder.de](http://www.vhs-frankfurt-oder.de)*

*oder 0335 54 20 25*







**Mittwoch, 7. September 2022,  
15:30 Uhr**



**Kostenlose Führung durch  
die Sonderausstellung  
„Bei trocken Brot...“  
und die Gedenkstätte mit  
Dr. Karl-Konrad Tschäpe.**



Während die Sonderausstellung „Aufgetischt und aufgetafelt...“ im Museum Viadrina sich der Beköstigung als Zivilisationsform widmet, zeigt die Sonderausstellung „Bei trocken Brot. Essen in Krieg, hinter Gittern und im Lager“ die Schattenseiten der Nahrungsaufnahme. Diese ergeben sich in Notzeiten oder unter Zwang hinter Gittern und Stacheldraht. Nach der Führung ergibt sich die Möglichkeit, gemeinsam ins Gespräch zu kommen.



*Eine Veranstaltung in Kooperation mit  
der Volkshochschule Frankfurt (Oder).*

*Um Anmeldung wird gebeten unter:  
[www.vhs-frankfurt-oder.de](http://www.vhs-frankfurt-oder.de)  
oder 0335 54 20 25*



**Freitag, 9. September 2022,  
17:00 – 23:00 Uhr**



**Kurze Nacht der Frankfurter Museen 2022**

Die Gedenkstätte hat heute zu einer Sonderöffnungszeit für Sie geöffnet.

**20:00 Uhr** Kostenlose Führung durch die Gedenkstätte und die Sonderausstellung „Bei trocken Brot. Essen in Krieg, hinter Gittern und im Lager“



**Sonntag, 11. September,**  
**11:00 – 17:00 Uhr**

## **Sonntagsöffnung des Bundesarchivs/Stasi- Unterlagen-Archiv Frankfurt (Oder)**

### **15 Uhr Buchvorstellung**

*Die genauen Veranstaltungsdetails werden  
noch bekanntgegeben.*

**Donnerstag, 22. September,**  
**17:00 Uhr**



**„Das Phänomen Hunger“. Erfah-  
rungen in Krieg, Lager und Knast.  
Ein Erfahrungsaustausch.**



**Impulsreferat: Dr. Karl-Konrad Tschäpe**

Hunger tut weh! Er kann die Folge von Krieg und anderen Extremereignissen sein. Hinter Gittern ist man auf die Nahrung angewiesen, die einem zur Verfügung gestellt wird. Dies öffnet Missbrauch Tür und Tor. Auf der Veranstaltung wollen wir uns mit historischen und vielleicht auch individuellen Erfahrungen mit Hunger, rationierter Nahrung oder qualitativen bzw. quantitativen Entzugserfahrungen von Nahrung auseinandersetzen.

*Eine Veranstaltung in Kooperation mit der  
Volkshochschule Frankfurt (Oder).*

*Um Anmeldung wird gebeten unter:*

*[www.vhs-frankfurt-oder.de](http://www.vhs-frankfurt-oder.de)  
oder 0335 54 20 25*





**Dienstag, 27. September 2022,**  
**19:00 Uhr**

## **Treffen des Historischen Vereins zu Frankfurt (Oder) e.V.**

**Donnerstag, 6. Oktober,**  
**17:00 Uhr**



## **Filmvorführung und Diskussion „Splitter im Kopf – Haftenerfahrungen in der DDR“**

In der DDR gab es 17 Stasi-Untersuchungsgefängnisse und über 70 Jugendwerkhöfe. Die Dokumentation lässt vier Menschen zu Wort kommen, die aus politischen Gründen – wegen „staatsfeindlicher Hetze“, „Republikflucht“ oder wegen „schwerer Erziehbareit“ – Wochen und Jahre dort inhaftiert und interniert wurden. Von heute auf morgen wurde ihr Leben auf den Kopf gestellt, sie verloren ihre Familien, ihre wirtschaftliche und soziale Existenz. Im Anschluss an den Film besteht die Möglichkeit, sich über die gewonnenen Eindrücke auszutauschen.

Aufführung mit freundlicher Genehmigung der Stiftung Aufarbeitung.

*Eine Veranstaltung in Kooperation mit der  
Volkshochschule Frankfurt (Oder).*

*Um Anmeldung wird gebeten unter:*

*[www.vhs-frankfurt-oder.de](http://www.vhs-frankfurt-oder.de)*

*oder 0335 54 20 25*





**Donnerstag, 13. Oktober,  
16:00 Uhr**



**Abschlussführung: Ausstellung  
„Bei trocken Brot...“ und  
Führung durch die Gedenkstätte**



Während die Sonderausstellung „Aufgetischt und aufgetafelt...“ im Museum Viadrina sich der Beköstigung als Zivilisationsform widmet, zeigt die Sonderausstellung „Bei trocken Brot. Essen in Krieg, hinter Gittern und im Lager“ die Schattenseiten der Nahrungsaufnahme. Diese ergeben sich in Notzeiten oder unter Zwang hinter Gittern und Stacheldraht. Als authentischer Ort wird auch das alte Frankfurter Stadtgefängnis und die Frankfurter Gewalt- und Unterdrückungsgeschichte anhand ausgewählter Lebensschicksale vorgestellt.

*Kosten: 2,00 € Führungsgebühr pro Teilnehmer*

*Um Anmeldung wird gebeten unter:*

*0335 68 02 71 2 (Dienstag und Donnerstag 10:00 – 17:00 Uhr)  
oder [gedenkstaette@museum-viadrina.de](mailto:gedenkstaette@museum-viadrina.de)*

**Dienstag, 25. Oktober,  
19:00 Uhr**

**Treffen des Historischen Vereins  
zu Frankfurt (Oder) e.V.**



Dienstag, 22. November,  
17:00 Uhr



## Filmvorführung mit Diskussion „Wer dort war schweigt. Das DDR-Militärgefängnis Schwedt zwischen Mythos und Wahrheit.“

In Kooperation mit der VHS, anlässlich der Plakatausstellung „Militär und Gesellschaft“.

Schwedt steht als Begriff und Drohung für das Militärgefängnis der NVA mit seinen unmenschlichen Haftbedingungen. Wehrdienstleistende waren hier auch aus politischen Gründen inhaftiert. Ehemalige Aufseher und Gefangene kommen in dem Film als Zeitzeugen zu Wort und erzählen von den Haftbedingungen und dem Alltag, der von Drill, schwerer körperlicher Arbeit und Schikanen geprägt war.

Aufführung mit freundlicher Genehmigung der Stiftung Aufarbeitung.

*Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Volkshochschule Frankfurt (Oder).*

*Um Anmeldung wird gebeten unter:*

*[www.vhs-frankfurt-oder.de](http://www.vhs-frankfurt-oder.de)  
oder 0335 54 20 25*





Montag, 7. November 2022 –  
Dienstag, 7. Februar 2023



## Plakatausstellung „Militär und Gesellschaft in Deutschland seit 1945“

Eine Ausstellung des Zentrums für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Mittwoch, 9. November 2022



## Gedenken an die Pogromnacht

*Das genaue Programm wird noch bekannt gegeben.*

Sonntag, 13. November 2022,  
11:00 – 17:00 Uhr

## Sonntagsöffnung des Bundesarchivs/Stasi-Unterlagen-Archiv Frankfurt (Oder)

15 Uhr Vortrag von Dr. Martin Stief zum Thema  
Umweltprobleme in der DDR (AT)



**Sonntag, 27. November,**  
**15:00 Uhr**



## **Sonntagsführung für Familien in der Gedenk- und Dokumentationsstätte „Opfer politischer Gewaltherrschaft“**

Am Beispiel ausgesuchter Lebensschicksale wird am authentischen Ort die Geschichte des alten Stadtgefängnisses sowie die Frankfurter Gewalt- und Unterdrückungsgeschichte während des Nationalsozialismus, unter der sowjetischen Besatzungsmacht und in der DDR vorgestellt.

*Kosten: 2,00 € Führungsgebühr pro Teilnehmer*

*Um Anmeldung wird gebeten unter:  
0335 68 02 71 2 (Dienstag und Donnerstag 10:00 – 17:00 Uhr)  
oder [gedenkstaette@museum-viadrina.de](mailto:gedenkstaette@museum-viadrina.de)*

**Dienstag, 29. November,**  
**19:00 Uhr**

## **Treffen des Historischen Vereins zu Frankfurt (Oder) e.V.**

**Donnerstag, 1. Dezember 2022**



## **Filmpremiere mit Loretta Walz**

Im Jahr 2022 wird ein Einführungsfilm vorbereitet, der sich den Menschenmassen widmen wird, die Frankfurt in der Nachkriegszeit passierten. Allein 1,5 Millionen Kriegsgefangene und zivile Internierte wurden zwischen 1945 und 1950 in Frankfurt in die Freiheit entlassen. Diesen Film wollen wir erstmals der Öffentlichkeit vorstellen.

*Die genaue Uhrzeit und der Veranstaltungsort werden noch bekanntgegeben.*



Montag, 5. Dezember 2022



## Gedenkveranstaltung aus Anlass der Besetzung der Frankfurter Bezirksverwaltung des MfS

*Der Treffpunkt und das Programm werden noch  
bekanntgegeben.*

Mittwoch, 7. Dezember 2022,  
15:30 Uhr



## Kostenlose Führung durch die Gedenkstätte mit Dr. Karl-Konrad Tschäpe

Am Beispiel ausgesuchter Lebensschicksale wird am authentischen Ort die Geschichte des alten Stadtgefängnisses sowie die Frankfurter Gewalt- und Unterdrückungsgeschichte während des Nationalsozialismus, unter der sowjetischen Besatzungsmacht und in der DDR vorgestellt.

*Freier Eintritt!*

*Um Anmeldung wird gebeten unter:*

*0335 68 02 71 2 (Dienstag und Donnerstag 10:00 – 17:00 Uhr)  
oder [gedenkstaette@museum-viadrina.de](mailto:gedenkstaette@museum-viadrina.de)*





**Donnerstag, 8. Dezember 2022,  
17:00 Uhr**

## **Filmvorführung und Diskussion „GJWH – geschlossener Jugendwerkhof Torgau“.**

In der DDR gab es über 70 Jugendwerkhöfe. Die Dokumentation lässt mehrere Menschen zu Wort kommen, die aus unterschiedlichen Gründen – Wochen und Jahre im GJWH Torgau inhaftiert und interniert wurden. Es kommen auch Richter, Erziehungswissenschaftler und Psychologen zu Wort, um ein komplexeres Bild der sogenannten Erziehungsmaßnahmen in der DDR zu umreißen. Im Anschluss an den Film besteht die Möglichkeit, sich über die gewonnenen Eindrücke auszutauschen.

Aufführung mit freundlicher Genehmigung der  
Stiftung Aufarbeitung.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der  
Volkshochschule Frankfurt (Oder).

*Um Anmeldung wird gebeten unter:  
[www.vhs-frankfurt-oder.de](http://www.vhs-frankfurt-oder.de)  
oder 0335 54 20 25*

